

Ressort: Finanzen

Ökonomin: Belastungen für Industrie durch EEG-Reform verkraftbar

Berlin, 24.06.2014, 14:51 Uhr

GDN - Die Energie-Expertin beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Claudia Kemfert, hat die Mehrbelastungen für die Industrie durch die angestrebte Ökostrom-Reform verteidigt und die aus ihr resultierenden Belastungen für die Industrie als verkraftbar bezeichnet. Es sei zu erwarten gewesen, dass die EU-Kommission die von der Bundesregierung gemachten Vorschläge zur geringen Einbeziehung der Industrie nicht akzeptieren werde.

"Es ist ja auch schwer verständlich, warum der Eigenstrom aus konventionellen Energien deutlich mehr Vorteile haben sollte als der aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung", sagte Kemfert "Handelsblatt-Online". "Dies wäre eine ungerechte Benachteiligung von erneuerbaren Energien gewesen." Von der Umlage ausgenommen seien weiterhin besonders energieintensive Industrien, die im internationalen Wettbewerb stehen. Es dürfe zudem nicht vergessen werden, dass der Strompreis an der Börse derzeit so niedrig sei wie nie und Industriekunden in Deutschland im Vergleich zu anderen EU-Ländern sehr viele Vorteile hätten. "Industrien aus benachbarten EU-Ländern beschwerten sich zu Recht, da sie viel höhere Industriestrompreise zahlen müssen als in Deutschland", sagte die DIW-Expertin. Insofern sei die Einbeziehung weiter Teile von Industrie und Gewerbe "richtig und die Belastung zu verkraften". Dadurch werde sich die Umlage für alle restlichen Stromkunden senken lassen. "Wichtig ist", so Kemfert weiter, "dass der gesunkene Börsenstrompreis bei allen Stromkunden ankommt." Wenn dies geschehe, müsse der Strompreis insgesamt nicht steigen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36726/oekonom-in-belastungen-fuer-industrie-durch-eeg-reform-verkraftbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com